

Peer Kösling

Ist Engels der Autor der Mitteilung im "Vorwärts" (1894) über den III. Band des "Kapitals"?

Die weitere Arbeit am MEGA-Band I/32 brachte in fortgeschrittenem Stadium ein Autorschaftsproblem, dessen gegenwärtiger Stand der Lösung nicht befriedigen kann. Ich lege diesen Stand einem interessierten Kreis auch deshalb zur Beurteilung vor, weil angesichts der Quellenlage eine weitere Annäherung an die Lösung mit den editorischen Instrumentarien im engeren Sinne kaum erreicht werden kann.

Zum bisher nicht besonders hinterfragten Bestand des Bandes I/32 gehört ein kurzer Text, mit dem im "Vorwärts", Berlin, Nr. 9 vom 12. Januar 1894 das Erscheinen des dritten Bandes des "Kapitals" für September 1894 angekündigt wurde.¹ Die Aufnahme dieses Textes in den Hauptteil des Bandes geschah zunächst in Fortschreibung der traditionell Engels zugeschriebenen Autorschaft an diesem Text, die durch die Umstände als gesichert angesehen wurde, die im folgenden, nun in etwas anderer Funktion, noch vorgetragen werden. Diese so festgeschriebene Autorschaft von Engels überstand ohne jegliche Einwendungen eine Reihe von Begutachtungen und wird auch vom Bearbeiter der Druckfassung des dritten Bandes des "Kapitals" (MEGA² II/16) vorbehaltlos akzeptiert. Demgegenüber kommen die Bearbeiter der überlieferten Vorarbeiten zu diesem Band (MEGA² II/15) zu folgender Einschätzung:

"Diktion und Inhalt der 'Vorwärts'-Notiz sprechen gegen Engels als Autor; ... beide Annoncen² (gehen) in der inhaltlichen Gliederung ... weit auseinander. Der Verfasser der 'Vorwärts'-Notiz hat offenbar nun sehr vage Vorstellungen vom Inhalt des dritten Buches und wohl gar keine von dessen Zustand. Sehr fragwürdig ist der Schlußsatz, daß sich damit die Kritik der politischen Ökonomie erschöpft habe. In der 'Neuen Zeit' schreibt Engels ganz anders, daß nämlich alle in den ersten beiden Bänden offengelassenen Fragen beantwortet seien"³

Die Kompetenz der Verfasser dieser Einschätzung hinsichtlich des Inhalts von "Kapital", Bd. III und dessen Reflexion durch seinen Herausgeber Engels geben hinreichend Veranlassung, um nochmals kritisch der Frage nach der Autorschaft dieses Textes nachzugehen. Der, wie schon gesagt, nicht befriedigende Stand ihrer Beantwortung ist der folgende⁴:

Der anonym erschienene Hinweis auf das in Aussicht stehende Erscheinen des dritten Bandes des "Kapitals" steht offensichtlich in engem inhaltlichen und zeitlichen Zusammenhang mit der entsprechenden Notiz von Engels in der "Neuen Zeit".⁵ Seine Aufnahme in den Band *als Dubiosum* berücksichtigt darüber hinaus auf der einen Seite, daß eine Autorschaft

¹ Vgl. MEW, Bd. 22, S. 436.

² Siehe Anm. 5.

³ Zitiert nach einer mir freundlicherweise von Carl-Erich Vollgraf zur Verfügung gestellten Niederschrift.

⁴ Der Einfachheit und Eindeutigkeit halber lasse ich hier einen nur für den vorliegenden Zweck leicht abgewandelten Entwurf der Textgeschichte zu diesem Text folgen, soweit dieser die Autorschaftsfrage betrifft.

⁵ Über den Inhalt von Marx' "Kapital", drittes Buch. In: Die Neue Zeit, Stuttgart, Jg. 12, 1893-94, Bd. 1, S. 504/505.- Vgl. MEW, Bd. 22, S. 437/438.

von Engels zwar nicht hinreichend eindeutig nachgewiesen, aber auch nicht ausgeschlossen werden kann; auf der anderen Seite, daß allerdings auch keine Belege existieren, um eine Eingliederung dieser Anzeige in den Teil des Anhangs zu rechtfertigen, dem Materialien vorbehalten sind, die unter nachweislich direkter Mitwirkung von Engels entstanden sind. Im einzelnen stellt sich der Sachverhalt folgendermaßen dar:

Mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit ist der Text im "Vorwärts" unter Hinzuziehung der "Neuen Zeit"-Notiz vom 9. (oder 8.) Januar 1894 entstanden. Unter Berücksichtigung seines deutlich geringeren Umfangs entspricht er größtenteils dem Inhalt dieser Notiz. Eine in beiden Texten fast identische Stelle⁶ ist ein weiteres Indiz für diese Auffassung, die schließlich auch durch den Publikationstermin des Textes im "Vorwärts" am 12. Januar 1894 - also drei Tage nach Absendung der Notiz für die "Neue Zeit"⁷ - gestützt wird.

Steht demnach weitgehend außer Frage, daß die Engelssche Notiz für die "Neue Zeit" dem Schreiber des vorliegenden Textes zur Verfügung stand, so kann nicht mit gleicher hoher Wahrscheinlichkeit bestimmt werden, wer auf der Grundlage bzw. in Kenntnis jener Notiz diesen Text verfaßt hat.

Die o.g. Umstände weisen bereits für sich in erster Linie auf Engels. Sie können mit weiteren Erwägungen angereichert werden:

Zunächst kann man mit sehr großer Bestimmtheit davon ausgehen, daß zu diesem Zeitpunkt keine Ankündigung des dritten Bandes des "Kapitals" an Engels vorbei erscheinen konnte (und, falls diese Möglichkeit doch gegeben wäre, niemand gewagt hätte, sie zu realisieren).

Hielt Engels also auch eine entsprechende "Anzeige" im "Vorwärts" für angebracht, so läßt sich weiterhin nur schwer vorstellen, daß er sich eine solche "Anzeige" aus der Hand nehmen ließ, zumal er, stellt man dem seinen ständig beklagten Zeitmangel entgegen, mit der "Neuen Zeit"-Notiz über ein zweckdienliches Schriftstück verfügte.

Im Hinblick auf den Text in der "Neuen Zeit" sprach Engels von "*kurzer Notiz*"⁸; so dann auch Kautsky in seinem Schreiben an Engels vom 7. Februar 1894.⁹ Demgegenüber schrieb Engels im Brief an Friedrich Adolph Sorge vom 21. März 1894, ohne das Publikationsorgan zu nennen, von einer "*kurzen Anzeige*"¹⁰; diese Bezeichnung wiederum verwendet auch Bebel mit Bezug auf den Text im "Vorwärts" im Brief an Engels vom 15. Januar 1894.¹¹

In der von Engels abgezeichneten Notiz in der "Neuen Zeit" wird auf die "Anzeige" im "Vorwärts" hingewiesen.¹² Geht man zunächst davon aus, daß es sich bei dieser Notiz um den kompletten authentischen Text handelt, wie ihn Engels am 9. Januar 1894 an Kautsky geschickt hat, so konnte (unter Berücksichtigung der eingangs genannten Umstände) zu diesem Zeitpunkt nur Engels von der bevorstehenden "Anzeige" im "Vorwärts" wissen. Erwägt man eine nachträgliche Einfügung des Hinweises auf die "Vorwärts"-Anzeige, so kann unterstellt werden, daß Engels dem kaum zugestimmt haben würde, wenn diese

⁶ Siehe MEW, Bd. 22, S. 436.12-13 bzw. S. 437.14-15.

⁷ Siehe Engels an Karl Kautsky, 9. Januar 1894. In: MEW, Bd. 39, S. 195.

⁸ Ebenda.

⁹ Friedrich Engels' Briefwechsel mit Karl Kautsky. Hrsg. und bearb. von Benedikt Kautsky. Wien 1955, S. 400.

¹⁰ MEW, Bd. 39, S. 224.

¹¹ August Bebels Briefwechsel mit Friedrich Engels. Hrsg. von Werner Blumenberg. London, The Hague, Paris 1965, S. 745.

¹² Siehe MEW, Bd. 22, S. 437.

"Anzeige" von unbekannter Hand oder gar, wenn er mit dem Inhalt nicht einverstanden gewesen wäre.

Es sind keinerlei kritische Hinweise von Engels zu dieser "Anzeige" überliefert, obwohl der bereits genannte Brief an Sorge vom 21. März 1894 und der in Frage kommende Briefwechsel zwischen Engels und Kautsky Gelegenheit dazu geboten hätte.¹³

Schließlich kann für eine Autorschaft von Engels auch angeführt werden, daß die "Vorwärts"-Anzeige mit dem Hinweis auf die "Theorien über den Mehrwerth" als viertes Buch des "Kapitals"¹⁴ über die Notiz in der "Neuen Zeit" hinausgeht, also nicht einfach von dort übernommen werden konnte und (sieht man von der entsprechenden Stelle im Vorwort zum zweiten Band des "Kapitals" einmal ab¹⁵) eine gewisse Insiderkenntnis voraussetzte.

Diesen auf Engels' Autorschaft hinweisende indirekten Indizien steht zunächst der einfache Tatbestand gegenüber, daß keine Gründe ersichtlich sind, warum der Beitrag, so er denn von Engels stammte, hätte anonym erscheinen sollen.

Faßt man angesichts dieser Sachlage für die Autorschaftsbestimmung inhaltliche und stilistische Fragen näher ins Auge, so sind dem durch die Spezifik des kurzen "Anzeige"-Textes ebenfalls enge Grenzen gesetzt. Vergleicht man unter diesem Gesichtspunkt, einschließlich des soeben gemachten Vorbehalts, den Text mit Engels' Notiz in der "Neuen Zeit", so tauchen Unterschiede auf, die nicht zwingend aus dem im Vergleich zur "Neuen Zeit" unterschiedlichen Charakter und Leserkreis des "Vorwärts" resultieren: Die "Vorwärts"-Anzeige orientiert sich weniger exakt am Inhaltsverzeichnis des dritten Bandes¹⁶, und die darauf zielenden Bemerkungen sind allein als von der "Neuen Zeit"-Notiz abgehobene Schlagworte denkbar; der Text im "Vorwärts" übergeht gänzlich den siebenten Abschnitt des dritten Bandes; dies ist um so erstaunlicher, als gerade er für den Leserkreis des "Vorwärts" von vergleichsweise besonderem Interesse gewesen sein dürfte; auch einige Wendungen, wie z.B. der recht vage und wertende bzw. fordernde Hinweis auf den endgültigen Erscheinungstermin des dritten Bandes¹⁷ sowie die überschwengliche Schlußformulierung¹⁸ bieten Veranlassung, nicht vorbehaltlos von Engels' Autorschaft auszugehen, die auf Grund solcher Beobachtungen allerdings auch nicht ausgeschlossen werden kann.

Die gewisse Unsicherheit hinsichtlich der Autorschaft von Engels wirft die Frage nach einer Alternative auf.

Neben Engels käme als "Verarbeiter" der "Neuen Zeit"-Notiz für die "Anzeige" im "Vorwärts" zunächst der in London lebende Eduard Bernstein in Betracht. Ihn hielt Engels offenbar recht gut über den Fortgang seiner Arbeit am dritten Band auf dem laufenden¹⁹, und er war ständiger Korrespondent des "Vorwärts".

¹³ Siehe demgegenüber: Zum vierten Band von Karl Marx' "Kapital". In: MEW, Bd. 22, S. 506.

¹⁴ Siehe MEW, Bd. 22, S. 436.4-6.

¹⁵ Siehe MEW, Bd. 24, S. 8.

¹⁶ Siehe Karl Marx: Das Kapital. Kritik der politischen Ökonomie. Bd. 3. Hamburg 1894. T. 1. S. XXVI- I/XXVIII. T. 2. S. III/IV. - Vgl. annäherungsweise MEW, Bd. 25, S. 1001-1006.

¹⁷ Siehe MEW, Bd. 22, S. 436.1-3; siehe dagegen ebenda, S. 437.1-3.

¹⁸ Man vergleiche auch hier die Stellen der beiden Texte.

¹⁹ Siehe z.B. Engels an Eduard Bernstein, 14. November 1894 (MEW, Bd. 39, S. 317), Karl Kautsky an Engels, 14. November 1894 (Friedrich Engels' Briefwechse ..., a.a.O., S. 413) und Engels an Karl Kautsky, 9. Januar 1894 (MEW, Bd. 39, S. 195). Dazu müßte auch noch einmal der in Frage kommende Briefwechsel zwischen Bernstein und Kautsky eingesehen werden.

Gegen Bernsteins Autorschaft spricht, wie schon in einem anderen Zusammenhang einbezogen, die aus Engels Sicht dann gegebene Umständlichkeit und Unsicherheit des Vorgehens, für die sich keine plausible Erklärung findet.

Außerdem könnte im Falle einer Autorschaft Bernsteins eine aktive Mitwirkung von Engels unterstellt werden. Dem stünde entgegen, daß Engels dann den Text wohl nicht in einer Form hätte passieren lassen, die Anlaß zu den oben geäußerten Bedenken hinsichtlich der Autorschaft von Engels gegeben hätte.

Vergleicht man die "Anzeige" mit Bernsteins Rezension des dritten Bandes des "Kapitals", die schon vor dessen Erscheinen einsetzte²⁰, so ergeben sich ebenfalls kaum Anhaltspunkte für die Auffassung, wonach es in Bernsteins Intention gelegen hätte, den Inhalt der Notiz für die "Neue Zeit" im oben angedeuteten Sinne für den "Vorwärts" zu "überhöhen".

Möglich, wenn man von Engels absieht, ist auch die Annahme, daß Kautsky die "Notiz" von Engels für den "Vorwärts" zurechtgemacht hat, um so mit der Bekanntgabe dieser Nachricht nicht erst bis zum Erscheinen des entsprechenden Hefts der "Neuen Zeit" (Woche vom 15.-20. Januar 1894) zu warten und sie einem breiteren Publikum zugänglich zu machen. Da Engels angesichts des gegebenen zeitlichen Spielraums in einen solchen von Kautsky stammenden Text nicht mehr hätte eingreifen können, ließen sich die inhaltlichen und stilistischen Abweichungen der "Vorwärts"-Anzeige von der Notiz in der "Neuen Zeit", die oben als mögliche Ansatzpunkte für eine Infragestellung der Autorschaft von Engels angeführte wurden, eher erklären. Dieser Hypothese stünde allerdings die Überlegung entgegen, daß man von Kautsky eigentlich eine noch engere Anlehnung an Engels' "Vorlage" erwartet hätte, wenn man denn schon, entgegen Kautskys üblicher Arbeitsweise, hiermit unterstellt, daß er in diesem Falle ohne ausdrückliche Erlaubnis von Engels gehandelt hätte.

Deshalb besitzt auch die Möglichkeit, daß Kautsky der Redaktion des "Vorwärts" die Notiz von Engels für ihre "Anzeige" vorab zur Verfügung gestellt hat, einen noch geringeren Grad an Wahrscheinlichkeit. Gegen eine solche Eigenmächtigkeit Kautskys, die an sich schon stark zu bezweifeln ist, spricht darüber hinaus, daß Kautsky sehr wohl Engels damalige Vorbehalte besonders gegenüber den Seiten in Liebknechts Tätigkeit kannte, die bei dieser Angelegenheit ins Spiel kommen mußten.²¹

Demzufolge scheidet im selben Maße auch aus, daß etwa Engels selber Liebknecht eine Kopie seiner Notiz für die "Neue Zeit" zur freien Verwendung im "Vorwärts" überlassen hätte.

Resümierend bleibt also festzuhalten, daß den aufgekommenen Zweifeln an Engels' Autorschaft zur Zeit keine schlüssige Alternative gegenübergestellt werden kann, wodurch diese Autorschaft letztlich weiter an Wahrscheinlichkeit gewinnt.

Autor: Dr. sc. Peer Kösling, Drackendorfer Str. 22, 07747 Jena.

²⁰ Der dritte Band des "Kapital". In: Die Neue Zeit, Stuttgart, Jg. 13, 1894-95, Bd. 1, S. 333-362 (passim).

²¹ Siehe z.B. die bereits erwähnte Notiz zum vierten Buch des "Kapitals" (MEW, Bd. 22, S. 506) und den dazugehörigen Begleitbrief an Karl Kautsky vom 22. November 1894 (MEW, Bd. 39, S. 322/323).